

Haushaltsplan 2018

Stadt Lahnstein

Rede zur Einbringung des Haushaltsplanes 2018

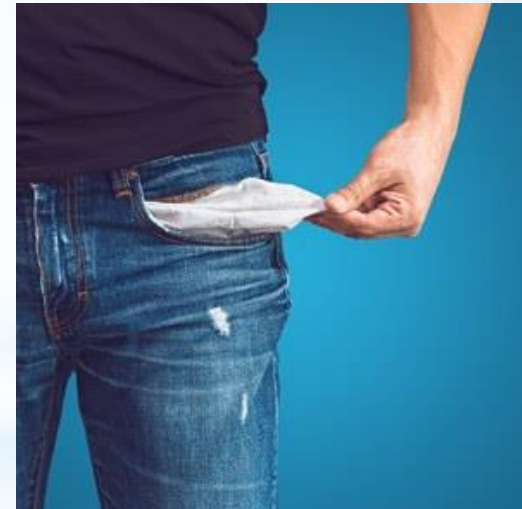
Peter Labonte
Oberbürgermeister



Mitte September hat die Bertelsmann Stiftung den **Kommunalen Finanzreport 2017** veröffentlicht. Die Untersuchungen der Bertelsmann Stiftung bestätigen, dass **Rheinland-Pfalz nach wie vor zu den Krisenregionen der Kommunal Finanzen in Deutschland gehört.**

Bei gleichem Aufgabenumfang wie in anderen Bundesländern ist die **Finanzausstattung** der rheinland-pfälzischen Kommunen **völlig unzureichend.**

Ständig neue Aufgaben ohne zugleich angemessene Finanzierung



Bezeichnend ist, dass auch im letzten Jahr immer noch rund die Hälfte aller Kommunen im Land im laufenden Haushalt ein Defizit aufweise und zudem die Schulden stetig weiter anstiegen.



Fakt ist, trotz optimaler Rahmenbedingungen, nämlich

- weiterhin guter Konjunkturprognosen für 2018,
- hoher Steuererträge und einem unverändert
- niedrigen Zinsniveau,

bleibt es im Ertrags- und Finanzhaushalt 2018 der Stadt Lahnstein bei hohen, strukturell bedingten Defiziten.

Das verpflichtet uns, bestehende Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen und hält uns weiterhin zur maßvollen Sparsamkeit an.



Der deutsche Schriftsteller Theodor Fontane hat einmal gesagt: „ **Eine richtige Sparsamkeit vergisst nie, dass nicht immer gespart werden kann; wer immer sparen will, er ist verloren, auch moralisch.**“

Investitionen in die Zukunftsfähigkeit Lahnsteins

Schulen

Kindertagesstätten

Straßen und Infrastruktur

Prioritätenfestlegung des Haushaltskonsolidierungsbeschlusses aus dem Jahr 2010

Schulen



Sanierung Goetheschule und Mensaanbau zur Errichtung des Ganztagsangebotes rd. 1,6 Mio. € für 2018

Kindertagesstätten



Für die Neuerrichtung einer 6-gruppigen kommunalen Kindertagesstätte zur Schaffung weiterer Betreuungsplätze stehen aus dem Haushaltsplan 2017 noch rd. 800 T€ zur Verfügung, die nach 2018 übertragen werden, ferner sind im Planentwurf 1,8 Mio. € für 2018 und für 2019 nochmal rd. 1,75 Mio. € vorgesehen (Maßnahme-Nr. 36509400-002).

Kindertagesstätten

In der Kindertagesstätte Kastanienplatz wird eine Ersatzbeschaffung für ein defektes Außenspielgerät notwendig, hierfür stehen 20 T€ bereit (Maßnahme-Nr. 3605000-002)

In der Kindertagesstätte Allerheiligenberg wird die Errichtung eines neuen Gartenhauses mit Bodenplatte und Hangrückbau mit 15 T€ vorgesehen.

Darüber hinaus sind rd. 28 € für kleinere Maßnahmen/Anschaffungen in den weiteren Kitas vorgesehen.



Straßen und Infrastruktur

Sanierung der Außenfassade der Stadthalle (488 T€)
und Erweiterung Konferenztechnik (5 T€)



Brandschutz: für die **Anschaffung neues Tanklöschfahrzeug TLF-4000** (Notwendigkeit der Anschaffung wurde von der Aufsichtsbehörde bestätigt) stehen **200 T€** bereit. Damit runden wir nach der Anschaffung des Einsatzleitwagens (ELW) , eines Werksattfahrzeuges und eines Rettungsbootes 2 (RTB 2) die notwendigen Fahrzeugbeschaffungen ab. Ferner werden für die Ersatzbeschaffungen, Umbaubauten und Umrüstungen sowie die Umstellung der Funktechnik auf Digitalfunk in der Gesamtsumme nochmal **75 T€** für den Brandschutz bereitgestellt.



Straßen und Infrastruktur

Straßenbaumaßnahmen (insgesamt 709 T€):

- Restabwicklung Im Mittelgesetz (27 T€),
- Horchheimer Straße (50T€),
- „Horchheimer Höll“ (22 T€),
- Lindenweg (260 T€),
- Zufahrt Campingplatz Wolfsmühle (150 T€),
- Sebastiansusstraße (100 T€),
- Äußere Erschließung ehem. Güterbahnhof (100 T€), hinzu kommen Übertragung nicht in Anspruch genommener Haushaltsmittel aus 2017 für Entlastungsstraße „light“ (200 T€) und Verkehrsanbindung Niederlahnstein (30 T€ - Kreisel). Wegen der Vielzahl der Maßnahmen und Klärung von Detailfragen: Verschiebung der Straßenbaumaßnahme Hohenrhein nach 2019.



Neben den konkreten Investitionen gibt es drei weitere Schwerpunkte mit denen sich Lahnstein für die Zukunft positionieren soll.



Das Stadtumbauprojekt Oberlahnstein, das dazu beitragen wird, den Kernbereich unserer Stadt zu stärken, vom Verkehr zu entlasten und in seiner Qualität zu entwickeln.



Die Bundesgartenschau 2031 im Mittelrheintal, die auch für Lahnstein eine große Chance ist, und die mit der Vorstellung der Machbarkeitsstudie im Zweckverband Welterbe auf die nächste, konkrete Planungsebene gehoben wird



Die Etablierung Lahnsteins, mit rd. 1.840 ha Wald immerhin eine der größten waldbesitzende Gemeinden in Rheinland-Pfalz, als Waldkurort. Ziel des bislang einzigartigen Ansatzes in Deutschland ist es, Waldgebiete vorrangig gesundheitlichen Zwecken zu widmen. Die Idee ist mit unserem Forstamt Lahnstein abgestimmt und findet sehr starken Rückhalt in der rheinland-pfälzischen Forstverwaltung, der Klinik Lahnhöhe bzw. der Bruker-Stiftung.

Das zeigt, allen finanziellen Engpässen zum Trotz, versuchen wir in Lahnstein **Perspektiven für die Entwicklung** unserer Heimatstadt anzugehen.

Der Gestaltungsspielraum ist sehr begrenzt, Realitätssinn und Kreativität sind gefordert!

Dank für die Aufmerksamkeit!